



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Jahnplatz 1

50171 Kerpen

Tel.: 02237/58394

Fax: 02237/58121

b90-gruene@stadt-kerpen.de

www.gruene-kerpen.de

Bürozeiten Mo-Do: 10:00-13:00

20.9.2022

Anfrage zur Problemimmobilie Gutenbergstraße 24

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Nachbarschaft der Immobilie Gutenbergstraße 24 in Mödrath hat Sie mit Schreiben vom 07.09.2022 wegen der seit sehr vielen Jahren verwaorosten Immobilie Gutenbergstraße 24 in Kerpen-Mödrath angeschrieben. Hiervon wurden die Fraktionen, wie Ihnen bekannt ist, in Kopie unterrichtet.

Die Ratsfraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN teilt selbstredend das Ansinnen der Anwohner, dass dort möglichst kurzfristig Abhilfe geschaffen werden muss.

In dem Zusammenhang stellen sich uns aber noch diverse Fragen:

1. Wurden die Kommunalabgaben alle vollständig bezahlt? Falls nein, was hat die Stadt mit welchem Ergebnis unternommen?
2. Welche ordnungsrechtlichen Verfügungen wurden der Eigentümerin wann zugestellt, um die ordnungsgemäße Instandhaltung einzufordern? Wenn dies nicht erfolgt ist, warum nicht?
3. Wurden Gebäude und Grundstück von der Bauordnung begangen und dabei die entsprechenden Mängel (z. B. der anscheinend baufällige Balkon) erfaßt? Wurde die Mängelliste der Eigentümerin mit Fristsetzung zur Abstellung dieser Mängel zugestellt? Wenn nein, warum nicht?
4. Gab es eine Begehung durch den vorbeugenden Brandschutz mit welchem Ergebnis? Falls es keine Begehung gab, warum nicht?
5. Dem Vernehmen nach, war mindestens das Ordnungsamt in der Immobilie. Welches Ergebnis hatte diese Begehung? Wurde die Eigentümerin darüber informiert? Welche Reaktion gab es?
6. Wurden die entsprechenden Kreisbehörden (etwa Gesundheitsamt oder Veterinäramt) wegen des Rattenbefalls und wohl auch wegen Mardern eingeschaltet? Sind diese Behörden tätig geworden? Welches Ergebnis hatte dies? Falls diese Behörden nicht eingeschaltet wurden, warum nicht? Haben die Marder schon Fahrzeuge geschädigt? Unseres Wissens reicht bereits der Gefahrenverdacht, dass eingeschritten werden muss.

7. Auf dem Grundstück liegen reichliche Mengen an Schrott und anderem Unrat. Wurde hier die Kreisabfallbehörde eingeschaltet? Welches Ergebnis hatte dies?
8. Wie ist sichergestellt, dass Kinder dieses Anwesen nicht als „Abenteuerspielplatz“ nutzen (die Straße wird auch als Schulweg zur Albertus-Magnus-Schule genutzt). Es steht mindestens ein Fenster offen und im rückwärtigen Bereich ist der Keller offen zugänglich. Es ist damit ein Leichtes in das Gebäude zu gelangen, da auch das vom Ordnungsamt angebrachte Gitter problemlos verstellt werden kann.
9. Grundstückseigentümer sind ja wohl auch verpflichtet, mindestens den Bereich vor ihrem Grundstück sauber zu halten. Dies geschieht hier ganz offensichtlich nicht. Wurde die Eigentümerin schon aufgefordert, ihren Verpflichtungen nachzukommen mit dem Hinweis, dass ggf. die Pflege von Amtswegen vorgenommen wird? Welche Reaktionen gab es daraufhin?
10. Ist sichergestellt, dass es keine Gefahren aus der Energieversorgung (Gas, Elektro, Erdöl) oder es auch keine Schäden bei der Wasserversorgung (z. B. Frostschäden im Winter) geben kann?
11. Welche weiteren Maßnahmen seitens der zuständigen Behörden sind geplant, damit diese unhaltbaren Zustände beseitigt werden, z.B. Zwangsenteignung?

Soviel als erste Fragen. Wir bitten Sie, sehr kurzfristig im Interesse und im Sinne der Anwohner tätig zu werden.

Vielen Dank für Ihre schnelle und aussagefähige Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Abels
(Fraktionsvorsitzender)

gez. Joachim Kup-Pfefferle
(Ratsmitglied)

Für die Richtigkeit



Dorine Dickneite
(Fraktionsmitarbeiterin)